

Die Liebe, der Dschungel und die B-Damatches

Von abgemeldet

Kapitel 12: Das Spiel kann beginnen Teil 1

(Bei Akemi und Joshua)

Die beiden liefen weiter und sahen nichts außer Bäume. Dann konnte Akemi nicht mehr und setzte sich auf einen Stein. "Wir haben uns verlaufen", meinte sie. "Ich kann nicht mehr und Hunger habe ich auch." Auch Joshua setzte sich auf einen Stein. "Ich kann auch nicht mehr und Hunger habe ich auch", sagte er. Dann stand er auf und suchte nach Früchten und Beeren. Auch Akemi stand auf und suchte nach Beeren. Nach 10 Minuten trafen sie sich wieder an der gleichen Stelle und hatten viele Früchte und Beeren gefunden. "Wow, das würde wahrscheinlich für ne Woche reichen", meinte Akemi und Joshua stimmte ihr zu. Dann aßen sie die Früchte und Beeren. Später waren sie satt.

Akemi tat die restlichen Früchten und Beeren in ihre Tasche rein und so gingen die beiden weiter.

Nach 40 Minuten trafen sie auf einen Jungen. "Wer bist du", fragte Akemi.

Der Junge grinste nur und holte sein B-Daman heraus. Auch Joshua holte sein B-Daman heraus.

"Akemi, geh zur Seite. Anscheinend will er ein Match", meinte Joshua. Akemi nickte und ging zur Seite.

"Hey du, wenn ich das Match gewinne, dann wirst du uns gefälligst sagen, wer du bist und wie wir hier raus kommen", sagte Joshua. Der Junge grinste nur und schoss. Joshua wick die Kugeln aus und schoss auch. Dann kletterte der Junge auf einen Baum und schoss von da aus weiter. Dann schoss er auf Akemi. Joshua rannte und stellte sich vor ihr. Dann schoss er. So konnte er Akemi retten. "Alles ok bei dir", fragte er. "Ja. Du hast mir das Leben gerettet und dafür danke ich dir", sagte sie.

"Bedank dich lieber später und versteck dich hinter einen Baum", meinte er und Akemi versteckte sich hinter einen Baum. Das Match zwischen Joshua und den unbekannten Jungen ging weiter.

Noch immer gab es kein Sieger und Akemi schaute ihnen zu. "Er ist gut", dachte Joshua, aber er gab nicht auf. Es sah so aus, als würde der unbekannte Junge das Match gewinnen, doch Joshua hatte noch ein Ass im Ärmel und schließlich gewann er das Match.

"So, da ich das Match gewonnen habe, wirst du uns sagen, wer du bist und ob du für diesen maskierten Jungen arbeitest und wie wir wieder raus kommen", sagte Joshua, doch der Junge lachte nur.

"Wenn ihr wirklich hier raus wollt, müsst ihr mein Meister erst besiegen", sagte er und

verschwand.

Akemi kam aus ihren Versteck heraus und ging zu Joshua. "Und was jetzt", fragte sie ihn.

"Auf jeden Fall weiter gehen und die anderen suchen", antwortete er und so gingen die beiden weiter.

"Ich frage mich, wo die anderen nur sein könnten", fragte sie sich und schaute sich um.

"Keine Ahnung, aber bestimmt werden sie auf B-Daspieler treffen", meinte Joshua.

"Ich meine, das war kein Zufall, dass wir den Jungen getroffen haben." "Da hast du recht. Ich hoffe, ihnen passiert nichts", sagte sie und machte sich Sorgen. "Mach dir keine Sorgen, ihnen geht es bestimmt gut", sagte er und lief. Auch Akemi lief weiter.

"Joshua, ich möchte mich bei dir bedanken, dass du mir das Leben gerettet hast", sagte sie. "Kein Problem", sagte er. Dann gab Akemi ihm einen Kuss auf die Wange. Joshua wurde rot. Auch Akemi wurde rot. "Wir sollten jetzt weiter gehen", meinte er und ging weiter. Akemi ging ihn hinterher. Und so gingen die beiden weiter.

(Bei Liena und Wen)

Die beiden gingen weiter. Wen ging voraus und Liena hinter ihn. "Liena, warum läufst du hinter mir", fragte er sie. Liena wurde rot. "Ich bin nur erschöpft", antwortete sie. "Warum hast du es mir nicht gleich gesagt? Dann hätten wir eine Pause gemacht", meinte er. "Aber wir müssen doch die anderen finden", meinte sie. "Das schon, aber es ist auch wichtig, dass wir uns ausruhen. Nicht, dass du mir noch umkippst oder so", sagte er und lächelte sie an. Liena wurde noch röter und lächelte zurück. Auch Wen wurde rot. Dann war es still. Sie hörten nur das Zwitschern der Vögel und den Wind. Liena setzte sich auf einen Stein und Wen ging nach Nahrungssuche. 20 Minuten später ging er wieder zu Liena mit Früchten. "Hier, diese Früchte habe ich gefunden", sagte er und gab Liena einen Apfel. Liena nahm es dankend an und biss in den Apfel. Wen nahm sich auch einen Apfel und aß ihn auf. Plötzlich hörte er ein Geräusch und schaute sich um. "Was hast du, Wen", fragte Liena.

"Hier ist jemand", antwortete er und schaute sich weiter. "Vielleicht die anderen", meinte sie.

"Glaub ich nicht. Sonst hätten sie uns herzlich empfangen", meinte er und plötzlich tauchte ein Junge mit roten Haaren vor ihnen auf.

"Wer bist du", fragte Wen. Doch der Junge antwortete nicht, sondern holte sein B-Daman heraus.

"Ah, du willst also ein Match. Gut, den kannst du haben", sagte er und holte sein B-Daman.

Liena bekam mit der Angst zu tun. "Liena, versteck dich hinter einen Stein oder einen Baum. Ich werde mich schon um diesen Typ kümmern", sagte Wen und Liena versteckte sich hinter einen Fels.

"Du denkst, du hättest eine Chance gegen mich", sagte der Junge und schoss sofort. Wen wich aus und schoss zurück. "Wen, du schaffst es", dachte Liena und schaute den beiden zu. Nach 20 Minuten hatte Wen gewonnen. Doch er war auch etwas erschöpft. Liena ging zu ihm hin. "Alles in Ordnung mit dir", fragte sie und war besorgt. "Ja, mit mir ist alles in Ordnung", sagte er und richtete seinen Blick dann auf den Jungen. "So und jetzt sagst du uns, wer du bist."

"Wir werden uns wieder sehen und da mache ich dich fertig, Wen Yong Fa", sagte der Junge und verschwand. "Woher kennt er mein Name", fragte er, doch Liena konnte diese Frage auch nicht beantworten. "Komm, wir sollten die anderen suchen gehen", sagte er und sie nickte. Liena half Wen beim Aufstehen. Wen bedankte sich und Liena

wurde mal wieder rot. Und so gingen die beiden weiter.

(Bei Asami und Gray)

Die beiden gingen weiter und sprachen kein Wort. Asami konnte nicht mehr und setzte sich auf den Boden. Gray drehte sich um und ging zu ihr hin. "Alles ok mit dir", fragte er und Asami nickte. "Ja, aber ich bin zu erschöpft um noch weiter zu gehen", antwortete sie. "Warum hast du mir das nicht früher gesagt", fragte er. "Na ja, du wolltest nach den anderen, besonders deine Schwester Liena suchen", antwortete sie. Dann umarmte er sie. Asami wurde rot. "Du Dummerchen, ich mache mir zwar Sorgen um die anderen, aber ich mache mir auch Sorgen um deine Gesundheit. Bitte sag mir bitte bescheid, wenn du nicht mehr kannst", sagte er. Asami nickte und wurde rot. Die beiden umarmten sich weiter. Auch Gray wurde etwas rot und hatte ein Kribbeln im Bauch gehabt.

"Was ist nur los mit mir", fragte er sich. Asami merkte, dass mit Gray irgendwas nicht stimmte. "Gray, ist alles ok mit dir", fragte sie und schaute ihn fragend an. Gray wurde aus seinen Gedanken gerissen und schaute zu Asami. Diese schaute ihn weiter an. Dann wurden beide rot und ihre Gesichter kamen sich näher. Noch 1 cm und ihre Lippen würden sich berühren.

Plötzlich tauchte ein muskulöser Junge mit blonden Haaren auf. Gray und Asami schauten ihn an. "Wer bist du und was willst du", fragte Gray.

"Wer ich bin, spielt keine Rolle und was ich will, ganz einfach, ich fordere dich zu einen B-Damatch heraus", sagte er und holte sein B-Daman heraus und schoss. Gray konnte noch ausweichen. Er war sauer, nicht nur, weil der Typ auf ihn geschossen hatte, sondern auch, weil er die beiden gestört hatte.

"Noch 1 cm und ich hätte Asami geküsst", dachte er und holte auch sein B-Daman heraus.

Dann schossen sie wild in der Gegend. Asami versteckte sich hinter einen Fels und schaute den beiden zu. Der muskulöse Junge war gut, doch Gray war besser und so gewann er nach Minuten sein Match. Asami applaudierte und ging zu ihm hin. Gray wollte ihn was fragen, doch der Junge war wie von Erdboden verschwunden. "Wo ist er hin", fragte Gray und schaute sich um. "Keine Ahnung, aber auf jeden Fall sollten wir die anderen suchen. Vielleicht treffen sie auch auf solche Typen", antwortete sie. Gray stimmte ihr zu. Er machte sich Sorgen um die anderen, besonders um seine Schwester.

Liena war zwar auch eine B-Damapielerin, aber hatte sie eine Chance gegen diese Typen zu gewinnen.

Dann liefen die beiden weiter. "Liena, halte bitte durch. Ich komme", dachte er und so machten sich die zwei auf den Weg um die anderen zu suchen.